

Nachdruck verboten.
Uebersetzungsrecht vorbehalten.

Die von Fürst Ruspoli und Prof. Dr. C. Keller im Somalilande erbeuteten Orthopteren.

Von

Dr. A. v. Schulthess-Rechberg in Zürich.

Hierzu Tafel 4.

Im Herbst des Jahres 1891 unternahm Fürst RUSPOLI unter Begleitung des Naturforschers Prof. Dr. KELLER eine Reise ins Somaliland. Nach unfreiwillig verlängertem Aufenthalte in Aden begann die Expedition im August die Landreise in Berberah, überschritt das Küstengebirge über den Pass Gerato, durchzog in genau südlicher Richtung die fruchtbare Steppenlandschaft des Ogadeen, das Thal des Webi und rückte dann in südwestlicher Richtung bis gegen das Thal des Dschuba vor, wo aber äussere Verhältnisse die Rückkehr nöthig machten, welche auf dem gleichen Wege Ende September erfolgte.

Bei der Bestimmung der Ausbeute stellte mir Herr Hofrath BRUNNER VON WATTENWYL seine reiche Sammlung in liberalster Weise zur Verfügung und unterstützte mich aufs freundlichste mit Rath und That, wofür ich ihm hier meinen wärmsten Dank ausspreche. Die Zeichnungen verdanke ich der Zuvorkommenheit meines lieben Freundes Dr. KRAUSS in Tübingen.

Dermaptera.

Sphingolabis DE BORMANS.

Sph. erythrocephala OL. (= *F. africana* DOHRN. ♂).

Ogadeen, ♂. — Ausserdem afrikanische Westküste und Madagaskar.

Blattodea.*Oxyhaloidae.****Oxyhaloa* BR.**

O. minor BR., Syst. d. Blatt., 1865, p. 254, 2.

Webithal, ♀. — Ausserdem Chartum, Zanzibar.

*Heterogamidae.****Heterogamia* BURM., SAUSS.****1. *H. rugosa* n. sp.**

♂. *Fusco-castanea, haud pilosa, sed margine pronoti et elytrorum ciliato. Pronotum lateribus late truncatum, dorso impressionibus irregularibus munitum, antice testaceo-marginatum. Elytra pellucida, irregulariter nigro-conspersa, margine antico ipso ferrugineo, campo mediastino usque ad tertiam partem longitudinis elytri fusco, subtus tertia parte basali fusco, parte apicali flavo; campo anali lanceolato, infusato, margine postico hyalino. Rami venae ulnaris dense irregulariter furcati. Alae hyalinae, margine antico pallide flavo-vittato subtus pallido, basi ipsa venis fuscis.*

Longit. corporis ♂ 22 mm

„ *pronoti* 7 „

Latit. „ 10 „

Longit. elytror. 16,5 „

„ *femor. posticor.* 8 „

„ *tibiar. posticar.* 10 „

„ *metatarsi postici* 4,4 „

„ *tarsor. posticor.* 8 „

Ogadeen, ♂.

H. rugosa gehört in v. SAUSSURE's Div. I (Revue de la tribu des Hétérogamiens, in: Revue Suisse de Zoolog, 1893, V. 1, p. 303) und steht in Form und Grösse der *H. aegyptiaca* L. nahe; sie unterscheidet sich von derselben durch etwas bedeutendere Grösse, durch das relativ längere, seitlich breit abgestutzte Pronotum, die lanzettliche Form des Campus analis, die sehr reichliche, unregelmässige Verzweigung der Vena ulnaris sowie die durchsichtigen Vorder- und Hinterflügel.

2. *H. africana* L. = *conspersa* BR. (SAUSS., l. c. p. 312).

Webithal, ♂. — Ausserdem Aegypten, Syrien.

Mantodea.*Orthoderidae.**Eremiaphila* LEFEB.*E. arabica* Sss., Mél. orthop., III. App., p. 378, 9.

Die Thiere stimmen vollständig mit SAUSSURE'S Beschreibung überein, mit Ausnahme der Maasse, welche die folgenden sind:

<i>Longitudo corp.</i>		♀ 17,7 mm
„ <i>pronoti</i>		4,0 „
<i>Latitudo</i>	„	4,0 „
<i>Longitudo elytror.</i>		8,0 „
<i>Latitudo</i>	„	5,3 „
<i>Longitudo femor. anticor.</i>		5,1 „

Ogadeen, Webithal, 2 ♀. — Ausserdem Arabien (Djeddah) und Afghanistan.

Chiropacha CHARP.*Ch. modesta n. sp.*

♂. *Grisea, nigro-fusco conspersa. Caput lenticulare, vertice obtuso. Pronotum antice posticeque rotundatum, postice distincte quam antice angustius, marginibus integris. Elytra et alae hyalinae, venis nigro-fuscis. Femora antica latere interno spinis 12, tibiae externe 11, interne 10 armatae. Cercorum articulus ultimus longitudinem duorum praecedentium conjunctum aequans.*

<i>Longitudo corp.</i>		♂ 28,5 mm
„ <i>pronoti</i>		7,0 „
<i>Latitudo</i>	„	3,4 „
<i>Longitudo elytror.</i>		24,2 „
„ <i>femorum antic.</i>		6,4 „

Ogadeen, ♂. — In der Sammlung des Hrn. BRUNNER VON WATTENWYL befindet sich ein ♂ (No. 16723) aus Damaraland, das sich von dem vorliegenden nur dadurch unterscheidet, dass die Zahl der Dorne an der Innenkante der Vordertibia 12 beträgt, dass das Endglied der Cerci die vorhergehenden an Länge kaum überragt, und dass die Maasse die folgenden sind:

Länge des Körpers		♂ 31 mm
„ „ Pronotums		7,1 „
Breite „ „		3,2 „

Länge der Flügeldecken 22,5 mm
 „ des Vorderschenkels 6,0 „

Ch. modesta unterscheidet sich von *Ch. dives* SAUSS. durch den abgerundeten Hinterkopf, von *capitata* SAUSS. durch das nicht verlängerte Occiput.

Elaea STÅL.

E. perloides SSS.

Humbertiella perloides SAUSS., Mél. orthopt., III, p. 169, 1, fig. 4, 4a.
 Ogadeen, ♂. — Ausserdem am Senegal.

Mantidae.

Sphodromantis STÅL, BR.

Sph. (Hierodula BURM.) *bioculata* BURM., SAUSS., Mél. orthopt., III, p. 219, 6.

♂, ♀. Aden, Ogadeen, in der grünen und braunen Varietät.

Diese durch ganz Africa, Kleinasien und Syrien verbreitete Species kommt auch in Malaga vor.

Mantis L.

M. religiosa L., SAUSS., Mél. orthopt., III, p. 239, 3.

Ogadeen, Webithal, ♂, ♀. — Ausserdem in Süd-Europa, durch ganz Süd-Asien bis Hindostan und Java, ferner in Afrika bis Zanzibar.

Oxythespis SAUSS.

O. senegalensis SAUSS., Mél. orthopt., III, p. 276, 1, fig. 41, 41a, b.

Das vorliegende Thier entspricht der v. SAUSSURE'schen Beschreibung bis auf die Maasse, welche hier folgende sind.

<i>Longit. corporis</i>	♂ 26 mm
„ <i>pronoti</i>	6,8 „
<i>Latitudo</i> „	1,3 „
<i>Longitudo elytror.</i>	15,0 „
<i>Latitudo capitis</i>	3,8 „
<i>Longit. femor. antic.</i> . . .	4,8 „

Ogadeen, ♂. — Ausserdem in Senegal.

Bolivaria ST.

Die folgende Species weicht insofern vom gewöhnlichen Typus der *Bolivaria* ab, als das vorliegende ♂ langgeflügelt ist; immerhin weist sie sich durch die Form des Clypeus und den unbewehrten Metatarsus posticus als solche aus.

B. dolichoptera n. sp.

♂. *Fusco-grisea, caput thorace fere duplo latius, oculis globosis, valde prominulis. Pronotum subgracile, supra coxas anticas parum dilatatum, antice attenuatum, marginibus spinis paucis minimis instructum. Elytra grisea abdominis fere longitudine, margine anteriore late eburneo-marginato, in parte apicali duabus maculis dilutissimis fuscis, membrana analis nigro-violaceo-vittata. Alae fuscae, venulis transversis albis, basin versus albocircumdatis, ante apicem ocello nigroviolaceo medio pallide-roseo ornatae. Vena ulnaris anterior (discoïdalis SAUSS.) furcata. Pedes graciles.*

Longitud. corpor. 63 mm

Latitudo capitis 6,5 „

Longitud. pronoti 10,2 „

Latitudo „ 4,1 „

Longitud. elytror. 41,7 „

„ *femor. antic.* 9,6 „

Aden, ♂.

B. dolichoptera hat viel Aehnlichkeit mit *Fischeria baetica* RAMB., unterscheidet sich aber von derselben ausser durch die unbewehrten Metatarsen der Hinterfüsse durch den breiten Kopf, das schlanke, etwas schwächer bedornete Pronotum, von den mir bekannten *Bolivaria*-Arten durch die nicht verkürzten Flügel, das schlanke Pronotum und die viel spärlichere und schwächere Bedornung seiner Ränder.

Sphendale STÅL.*Sph. guerini* REICHE et FAIRMAIRE.

Thespis guerini REICHE et FAIRM., ap. FERRET et GALINIER, Voyage en Abyssinie, V. 3, 1847, p. 422, tab. 27, fig. 4, ♀.

Thespis perfida GUÉR. ap. LEFEBRE, Voyage Abyss., V. 4, 1849, p. 334, tab. 6, fig. 1, ♂.

Phasmomantis guerini SAUSS., Mél. orthopt., III, p. 193, 5.

Fischeria guerini SAUSS., ibid., III, Suppl., p. 430, 13.

Webithal, ♂. — Ausserdem aus Abyssinien bekannt.

Charakteristisch für das ♂ dieser Art scheint mir die in GUÉRIN's Abbildung gut wiedergegebene Längszeichnung der Deckflügel zu sein. Die Längsadern derselben sind mit einem breiten, braunen Hofe umgeben, so dass der Flügel regelmässig längsgestreift erscheint. Ebenso ist erwähnenswerth die unregelmässig zerstreute Anordnung der hellen viereckigen Flecken. Mein Exemplar zeigt folgende Maasse:

Länge des Körpers	♂ 59 mm
Breite des Kopfes	6,5 „
Länge des Pronotums	20,6 „
Breite „ „	3,7 „
Länge der Deckflügel	42,3 „
„ des Vorderschenkels	11,0 „

Empusidae.

Blepharis SERV., STÅL.

Bl. cornuta n. sp. Taf. 4, Fig. 1.

♀. *Testacea, viva viridis. Caput fere thoracis latitudine, fastigium verticis in cornu longum, attenuatum, compressum, bidentatum productum. Pronotum supra coxas modice dilatatum, post dilatationem valde contractum, marginibus erosodentatis. Segmenta abdominalia latere lobis acutis triangularibus instructa. Coxae anticae antice posticeque dentatae, interne macula basali diluta grisea, apicali aurantiaca vel brunnea. Femora macula magna basali atra nitida, pluribusque minutis supra basin spinarum instructa. Femora intermedia et postica non lobata. Metatarsus posticus inferne distincte spinulosus. Elytra viridi-marmorata, campo marginali unicolore, vel sparse fusco-consperso.*

<i>Longitud. corporis</i> . .	♀ 38,5 mm, Individuum e Sennaar: 31,0 mm
„ <i>cornu</i> . .	8,1 „ „ „ 7,6 „
„ <i>pronoti</i> . .	10,5 „ „ „ 9,1 „
<i>Latitudo</i> „ . .	6,9 „ „ „ 5,0 „
<i>Longit. elytror</i> . . .	17,8 „ „ „ 18,0 „
„ <i>femor. antic.</i> . .	10,5 „ „ „ 8,2 „

Ogadeen, ♀. Sennaar, Oberägypten.

Unter dem Musealnamen *Bl. kotschyana* KOLLAR steckt im Wiener K. K. Hofmuseum ein ♀ dieser Art, das aus Sennaar in Oberägypten stammt. Es unterscheidet sich von dem vorliegenden ausser durch die Grössenverhältnisse durch die bräunliche statt orangegelbe Farbe

des Fleckes am untern Ende der Innenseite der Vorderhüften, sowie durch das reichlichere Vorhandensein der braunen Farbe auf den Vorder- und Hinterflügeln.

Dieses überaus niedliche Thier unterscheidet sich von *Bl. mendica* FAB. durch den langen Kopfgipfel, das relativ schmalere Pronotum, die unbelappten Mittel- und Hinterschenkel, die sehr deutlich bedornete Hinterferse. Es zeigt im Uebrigen vollständig den Habitus einer *Blepharis*.

Acridioidea.

Tryxalidae.

Tryxalis FAB.

1. *Tr. nasuta* L.

Gerato, Ogadeen, Webithal. — Ausserdem in ganz Süd-Europa und durch Asien, Afrika und Australien.

2. *Tr. unguiculata* RAMB.

Aden, Ogadeen. — Ausserdem im südlichen Europa und Nord-Afrika bis zum Senegal und Syrien.

3. *Tr. miniata* KLUG.

miniata KLUG, Symb. physicae, II, 17, tab. 18, fig. 1—4, ♂.

miniata SERV., Hist. nat. d'Orthopt., p. 583, ♂.

miniata GERST., in: v. D. DECKEN's Reisen in Ost-Afrika, V. 3, 2. Abth., p. 33, 49, ♀.

Ich halte diese Art für eine Varietät der *Tr. variabilis* KLUG., Symb. Physic., tab. 17, fig. 2—6.

Ogadeen. — Ausserdem Marokko, Tunis und Aegypten südlich bis Mombas.

Oedipodidae.

Chloebora SAUSS.

1. *Chl. kelleri* n. sp. Taf. 4, Fig. 2a und b.

♀. *Chl. grossae* SAUSS. affinis, testacea. Caput validum facie rugulosa. Scutellum verticis rugulosum longius quam latius, lateribus carinis acutis valde sinuatis instructum, basi longitudinaliter minute carinatum. Costa facialis quam in *Chl. grossa* latior, ad ocellum constricta. Tempora distincte delineata. Pronotum quam in *Chl.*

*grossa antice magis constrictum, antice posticeque acutius angulatum, crista tota longitudine arcuata, per sulcum typicum levissime incisa. Lobi laterales valde altiores quam longiores margine infero rotundato. Elytra ad apicem tibiæ extendens, opaca, densissime reticulata, obsolete fuscescente bifasciata, apice subito longiuscule oblique vitreo; parte vitrea in $\frac{2}{5}$ marginis postici extensa. Venae in modum *Chl. grossae* dispositae. Alae disco basali laete sulfureo, fascia latiuscula semicirculari atra marginem posticum includente ornatae. Pars apicalis late hyalina. Femora postica valida, basi incrassata, carina supra serrulata, infera lamellata margine subundulato. Tibiae posticae sanguineae, earum spinae externae numero 10 ut in *Chl. grossa constrictae*.*

Longit. corporis . . . ♀ 35 mm

„ pronoti . . . 9,7 „

„ elytror. . . 40,6 „

„ femor. posticor. . . 20,5 „

In honorem doctoris C. Kelleri, comitis principis Ruspoli hanc speciem denominavi.

Ogadeen, ♀.

Chl. kelleri steht der *Chl. grossa* SAUSS. nahe, unterscheidet sich jedoch von derselben hauptsächlich durch die Form des Scutellum verticis, die in der Mitte eingeschnürte Costa frontalis, die höhere Crista des Pronotums, die grössere Länge und andere Structur der Deckflügel, die schwärzere, schärfere, bis an den Hinterrand reichende Binde des Hinterflügels sowie die stark verdickten Hintersehenkel, deren untere Kante lamellenartig verbreitert ist.

Ich widme diese Art Hrn. Dr. KELLER, dem wissenschaftlichen Begleiter der Expedition RUSPOLI.

2. *Chl. gracilis* n. sp. Taf. 4, Fig. 3a und b.

♀. *Chl. grossae* SAUSS. valde affinis, at minor et gracilior. Testacea, capite et thorace sparse nigropunctatis. Caput minus validum, facie rugulosa. Scutellum verticis rugulosum, longius quam latius, lateribus carinis oblitteratis fere rectis instructum, postice longitudinaliter distincte carinatum. Costa facialis punctata, rugulosa, subparallela ad verticem vix constricta. Tempora indistincte delineata, trigonallanceolata. Pronotum antice non constrictum, antice posticeque quam in *Chl. kelleri* magis productum et acutius angulatum, crista per totam pronoti longitudinem multo magis arcuata quam in specie praecedenti, per sulcum typicum levissime incisa. Lobi laterales parum altiores

quam longiores, parte ante sulcum typicum sita remote punctata, parte posteriore confertim rugosa, margine inferiore arcuato, anteriore sinuato. Elytra apicem femorum parum superantia, fusco-conspersa, coriacea, tertia parte apicali reticulato-vitrea; area ulnari quam area media paulo latiore. Alae disco basali citrinae(?), fascia angusta arcuata fusca, marginem posticum liberante instructae, parte apicali hyalina, fusco-reticulata. Femora postica carinis nigro-punctatis, marginibus superiore et inferiore arcuatis, non dilatatis, superiore subtiliter serrulato. Tibiae posticae sanguineae, extus spinis 11 armatae, quarum 6 basalibus minoribus, 5 apicalibus majoribus:

Longitudo corporis	 ♀	29,0 mm
„ pronoti		8,8 „
„ elytror.		27,0 „
„ femor. post.		17,8 „

Ogadeen, ♀.

Ch. gracilis steht in Bezug auf die Flügelfärbung der *Chl. grossa* SAUSS. nahe, unterscheidet sich aber von ihr durch geringere Grösse, verschiedene Form des Scutellum verticis, höhere Crista pronoti, relativ geringere Länge der Deckflügel und andere Anordnung des Geäders; von *Chl. kelleri* durch die Grösse, die stärker entwickelte Crista pronoti, die weniger scharfe Abgrenzung des opaken Theils des Vorderflügels und schmalere und blassere Binde des Hinterflügels.

Oedaleus FIEB., SAUSS.

Oe. senegalensis KRAUSS, Orthopt. v. Senegal, in: Sitz.-Ber. Ak. Wiss. 1877, V. 76, p. 28, 1, tab. 1, fig. 9, 9a.

SAUSS., Prodr. Oedipod., 117, 10.

„ Addit. ad Prodr. Oedip., 42, 8.

Ogadeen, ♀. — Ausserdem durch ganz Afrika und in Australien.

Pycnodictya STÅL, SAUSS.

1. *P. gallinieri* REICHE et FAIRM., SAUSS., Prodr. Oedip., p. 146.

SAUSS., Addit. ad Prodr. Oedip., p. 50.

Gerato, Ogadeen, Webithal, ♀. — Ausserdem in Abessinien und Transvaal.

Die vorliegenden Stücke weichen insofern von SAUSSURE's Beschreibung ab, als die Metazona des Pronotums viel weniger intensiv granulirt, nur fein gerunzelt erscheint und die Hintertibien einfarbig

roth-gelb sind. Sie gehören der Varietät an, deren Hinterecke des Pronotums einen rechten Winkel bildet.

2. *P. citripennis* SAUSS., Addit. ad Prodr. Oedip., p. 167.

♂. *Pronotum quam ♀ valde minus grosse sculpturatum. Metazona subtiliter punctata. Alae atque apice obscurae fascia brunnea multo minus lata, antice evanescente.*

Longitudo corporis . . . ♂ 23,0—25,0 mm

„ *elytror.* . . . 24,5—25,5 „

„ *femor. postic.* . . . 15,0 „

Ogadeen. — Ausserdem in Sierra Leone.

Die vorliegenden Thiere (♀ u. ♂) weichen insofern von v. SAUSSURE'S Beschreibung ab, dass die Innenseite der Hinterschenkel tief blau gefärbt ist und auch die Enden der Tibien ins Blaue spielen.

***Acrotylus* FIEB., SAUSS.**

1. *A. patruelis* STURM, SAUSS., Prodr. Oedipod., p. 190. — Addit. ad Prodr. Oedipod., p. 68.

Webithal, ♀. — Ausserdem im ganzen Mittelmeerbecken, Turkestan, Ost-Afrika bis Mossambique.

2. *A. blondeli* SAUSS., Prodr. Oedipod., p. 191.

Ogadeen, ♀; auch am Senegal.

Das vorliegende Stück weicht von v. SAUSSURE'S Beschreibung nur dadurch ab, dass die Unterflügel an der Basis leicht bläulich-grün und nicht gelb gefärbt sind.

***Sphingonotus* FIEB., SAUSS.**

***Sph. balteatus* SERV., SAUSS., Prodr. Oedip., p. 203. — Addit. ad Prodr. Oedip., p. 86.**

Aden. — Ausserdem in Aegypten, Syrien und Indien.

Pyrgomorphidae.

***Chrotogonus* SERV., BOL.**

***Chr. lugubris* BLANCH., BOL., Monogr. de los Pirgomorfinos, p. 46.**

Webithal, ♀. — Ausserdem ganz Aegypten.

***Pyrgomorpha* SERV., BOL.**

***P. grylloides* LATR., BOL., l. c. p. 82.**

Aden, ♀. — Ausserdem im ganzen Mittelmeergebiet.

***Poecilocerus* SERV., BOL.**

***P. vittatus* KLUG., BOL., l. c. p. 108.**

Gerato, Ogadeen, ♂. — Ausserdem Dongola.

***Phymateus* THUNB., BOL.**

***Ph. hildebrandti* BOL., p. l. c. 120.**

Webithal, ♀. — Somali.

Die Maasse sind folgende:

	Aus d. Webithal	Somali (BRUNNER's Sammlung)
Länge des Körpers	♀ 51,0 mm	♀ 70,0 mm ♂ 46,5—51,5 mm
„ „ Pronotums	12,5 „	14,6—16,4 „ 9,3—10,7 „
„ der Flügeldecken	42,5 „	51,0 „ 39,0—47,0 „
„ „ Hinterschenk.	24,0 „	29,0—31,4 „ 21,2—24,3 „

Acrididae.

***Acridium* L.**

***A. aeruginosum* BURM.**

Ogadeen, ♀. — Verbreitet durch ganz Ostafrika und Südasien.

***Schistocerca* STÅL.**

***Sch. peregrina* OLIV.**

Ogadeen, ♀. — Nordafrika, Syrien.

***Catantops* SCHAUM.**

C. nov. spec.

C. vic. C. axillari THBG. et *stylifero* KRAUSS.

Webithal, ♂. — Findet sich auch in BRUNNER's Sammlung No. 15049 vom Senegal.

Sphodromerus STÅL, BRUNN.*Sph. inconspicuus* n. sp.

♀. *Obesus, laevis, flavescens, flavo-brunneo - conspersus. Caput attenuatum, facie subtiliter punctata. Crista facialis superne sensim angustata. Fastigium verticis fere planum, occiput leviter carinatum. Pronotum antice levissime attenuatum, antice truncatum, postice in angulum obtusissimum productum, carinis lateralibus indistinctis, linea punctata nitida indicatis. Tuberculum prosternale deplanatum, obtusum. Elytra angusta, acuminata, abbreviata, segmentum X. abdominis non superantia, nigrotesselata. Alae elytris paulum breviores, hyalinae (in vivo coeruleae?). Femora postica valde incrassata, crista superiore serrulata, crista inferiore integra, latere externo flavo-rufescente-varia, sparsim nigro-punctata, latere interno fasciis duabus nigris instructa. Tibiae in tertia parte basali fascia nigra, spinis in margine externo 9 apice nigris.*

Longit. corporis ♀ 26,5 mm

„ elytror. 11,3 „

„ femor. postic. . . . 15,3 „

Webithal, ♀.

Sph. inconspicuus unterscheidet sich von *Sph. serapis* SERV. durch die weit geringere Grösse, weniger plumpe Gestalt, das vorn mehr, hinten weniger vorspringende Pronotum, die sehr abgekürzten, verschmälerten, gefleckten Flügeldecken, die ebenfalls abgekürzten Hinterflügel und die höhere Zahl der Dornen an der Aussenseite der Hinterschienen (bei *serapis* 6).

Demodocus STÅL, BRUNNER.*D. somali* n. sp.

♀, ♂. *Robustus, flavo-brunneus. Caput impunctatum, antennis flavescens, apice in ♂ albidis. Costa facialis ubique aequae lata. Vertex rotundatus, scutello indistincte delineato. Pronotum antice rotundatum, postice in ♀ fere truncatum, in ♂ rotundatum, prozona et metazona punctatis, vitta fusca mediana antice attenuata, carinis lateralibus rectis, postice divergentibus; lobi laterales albido-marginati maculis duabus laevibus pallidis, margine inferiore rotundato, angulis rotundatis. Tuberculum prosternale deplanatum, obtusum, retrocurvatum. Elytra apicem femorum haud superantia, fusco-tesselata, venis transversis albis. Alae hyalinae, basi flavescens.*

Femora postica latere externo vittis duabus nigris ad marginem superiorem positis ornata, tibiae incarnatae, spinis in margine externo 12—14 armatae; arolia magna. Lamina supraanalis lanceolata, basi medio sulcata. Cerci lamina subgenitali valde breviores, apice rotundati, deplanati; lamina subgenitalis late rotundata, apice incisa.

Longit. corp.	♀ 58,5 mm	♂ 38,4 mm
„ pronoti	9,5	6,5 „
„ elytror.	46,6	35,0 „
„ femor. postic.	36,8	27,4 „

Gerato, Ogadeen, ♀, ♂.

D. somali unterscheidet sich von *D. capensis* THUNB. durch die geringere Grösse, die nach oben nicht verschmälerte Costa facialis, das ganz undeutlich abgegrenzte Scutellum verticis, das beim ♀ hinten abgestutzte Pronotum, die kürzern Cerci des ♂, die breit abgerundete, hinten eingeschnittene Lamina subgenitalis, die blassrothe Färbung der Hinterschienen und die gelblichen Unterflügel.

***Thisoicetrus* BRUNNER** (in: Ann. Mus. Civ. Genova [Ser. 2], V. 13, p. 150).

Euprepocnemis FIEB.

1. *Th. littoralis* RAMB.

Aden, ♀, ♂. — Ausserdem im südlichsten Europa, in Syrien und Nordafrika.

2. *Th. grossus* n. sp.

♀. *Grossus, testaceus, punctatus. Fastigium verticis postice carinulatum. Pronotum antice truncatum, postice angulo obtusissimo, carina media acuta, carinis lateralibus subcurvatis. Tuberculum prosternale deplanatum, obtusum. Elytra abbreviata, segmentum VII. abdominis attingentia, apicem versus valde angustata. Alae hyalinae, venis margine anteriore fuscis, posterioribus albis. Femora postica basi valde incrassata, crista supera subserrulata, latere interno fasciis tribus obsoletis nigris. Tibiae flavescens, spinis in margine externo 11—12 armatis. Arolia magna, fere unguiculorum longitudine.*

Longit. corp.	♀ 40,5 mm
„ elytror.	22,0 „
„ femor. post.	27,5 „

Ogadeen, ♀.

Da von dieser Art kein ♂ vorliegt, so kann nicht absolut sicher festgestellt werden, ob dieselbe der Gattung *Thisoicetrus* angehört,

oder ob dieselbe vielleicht eine echte *Euprepocnemis* ist. Der ganze Habitus des Thieres sowie die Zahl der Dorne an der Aussenseite der Hintertibien verweisen sie ins Genus *Thisoicetrus*.

Th. grossus unterscheidet sich von den andern Arten dieses Genus, von denen ihm wohl *Th. coerulescens* STÅL am nächsten steht, durch die abgekürzten, nach hinten sehr verschmälerten Flügeldecken und die vorn sehr stark verdickten Hinterschenkel.

Locustodea.

Phaneropteridae.

Phaneroptera SERV.

Ph. nana CHARP.

Ogadeen. — Ausserdem ganz Ost- und Südafrika, auch in Portugal.

Conocephalidae.

Pseudorhynchus SERV.

Ps. hastifer SCHAUM, REDTENBACHER, Monogr. der Conocephaliden, in: Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, 1891, p. 367.

Webithal, ♀. — Ausserdem Mossambique, Sudan.

Conocephalus THUNB.

C. mandibularis CHARP.

Webithal. — Südeuropa; ganz Afrika.

Hetrodidae.

Pornotrips KARSCH.

1. *P. horridus* BURM., KARSCH, Orthopt. Beiträge, II, in: Berl. Entom. Zeitschr., V. 31, 1887, p. 63.

Eugaster revoili LUCAS, in: Ann. Soc. Ent. France, 1884, p. 157, tab. 7, fig. 1—7.

Ogadeen, ♀, ♂. — Ausserdem in Syrien, Arabien, Aegypten und Somaliland.

In Uebereinstimmung mit KARSCH halte ich *E. revoili* für synonym mit *horridus* BURM., obgleich die mir vorliegenden Thiere die von LUCAS angegebenen Maasse nicht erreichen. In Beziehung auf

KARSCH's Beschreibung des Genus *Pornotrips* möchte ich jedoch bemerken, dass bei keinem der mir vorliegenden 17 Stücke dieser Gattung der Pronotum-Vorderrand 6 Dornen trägt, sondern dass bei einigen einer, bei den meisten die beiden dem Eckdorn zunächst stehenden Dorne nicht entwickelt sind.

2. *P. ruspolii* n. sp. Taf. 4, Fig. 4a, b, c.

♀, ♂. *P. horrido* BURM. *affinis, rufo-fuscus, pallide-varius*. *Antennarum articulus tertius secundo vix longior. Pronotum rufo-brunneum, marginibus antico posticoque concoloribus (non infuscatis), margine pronoti postico plano (haud incrassato), disco linea longitudinali mediana postice aucta flava; lobis lateralibus flavis, angulo antico minus rotundato, margine antico spinulis duabus vel tribus pallidis armato. Lamina subgenitalis ♀ transversa, trisinuata. Segmentum ultimum abdominis ♂ triangulariter emarginatum, lamina supra-analis triangularis sulcata. Cerci cylindrici, apice obtusi. Lamina subgenitalis ♂ fere aequae longa ac lata, fornicata medio incisura pyriformi multo magis profunda quam lata, lobis acuminatis instructa. Ceterum ut in *P. horrido* BURM.*

Longitudo corp.	♀ 49,0 mm	♂ 45,0 mm
„ pronoti	19,3 „	19,6 „
„ femor. post.	25,4 „	24,2 „
„ oviposit.	8,0 „	—
„ cercorum	—	4,6 „

Species in honorem audacis exploratoris pagi Somalensis ducis Ruspoli denominata.

Ogadeen, ♀, ♂.

P. ruspolii unterscheidet sich von *horridus* BURM. durch die etwas bedeutendere Grösse und die hellere Färbung des Thorax, ausserdem hauptsächlich dadurch, dass das dritte Fühlerglied nicht verlängert, der Pronotumrand nicht dunkler gefärbt und nicht gewulstet ist, ferner das Vorhandensein von Dörnchen am Vorderrande der Seitenlappen des Pronotums, die dreifach ausgebuchtete Subgenitalplatte des ♀, die cylindrischen, abgestumpften Cerci des ♂, sowie seine kuppelförmige, überaus tief ausgeschnittene Subgenitalplatte.

Bradyopisthius KARSCH.

B. paradoxurus KARSCH, Orthopt. Beiträge, II, in: Berl. Ent. Zeitschr., V. 31, 1887, p. 69, tab. 2, fig. 4.

Ogadeen, ♂ Larve. — Sonst auch Barawa in Somaliland.

*Stenopelmatidae.**Magrettia* BR.

M. abominata BR., Monogr. d. Stenopelmat. u. Gryllacrid., in: Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, 1888, p. 285.

Longit. corporis ♂ 27,2 mm

„ *pronoti* 6,4 „

„ *femor. post.* . . . 18,7 „

Ogadeen, ♂. — Ausserdem Suakim (in *Acaciis spinosis*); Dongola.

*Gryllodea.**Gryllotalpidae.**Gryllotalpa* LATR.*G. africana* PAL. D. B.

Webithal. — Ausserdem ganz Afrika, Südasien und Australien.

*Gryllidae.**Liogryllus* SAUSS.*L. bimaculatus* DE GEER.

Ogadeen, Webithal. — Ausserdem im Mittelmeergebiet, ganz Afrika und Asien.

*Gryllus.**Gr. longecaudatus* n. sp.

♀. *Castaneus testaceo-varius, subtus cinereo-fulvus, thorace abdomineque fulvo-rubro-hirtis. Caput superne nigrum, subtus testaceum, occiput lineis duabus longitudinalibus, duabus supra oculos, linea lata transversa interocellari, macula interantennali, ore palpisque testaceis. Pronotum antice posticeque aequè latum, nigrum, testaceo-conspersum, lobis lateralibus inferne pallide-marginatis. Elytra abdominis longitudine, venis campi lateralis, margine antico ipso, linea humerali atque margine posteriore basi testaceis. Vena mediastina 4-ramosa. Alae caudatae. Femora testacea, fusco-pilosa et fusco-conspersa apicem versus infuscata. Tibiae posticae fuscae, margine externo spinis 6—7, interno 6 testaceis apice nigris. Calcar internum intermedium superiori aequale. Ovipositor corpore fere sesqui longior.*

<i>Longit. corporis</i>	. . . ♀	16,1—19,0 mm
„ <i>pronoti</i>	. . .	4,2— 5,0 „
<i>Latitud.</i>	„ . . .	4,7— 6,4 „
<i>Longit. elytror.</i>	. . .	10,6—13,3 „
„ <i>femor. postic.</i>	. . .	10,6—14,0 „
„ <i>ovipositor.</i>	. . .	— ¹⁾ 23,7 „

Webithal, ♀.

Gryllus longecaudatus unterscheidet sich von *Gr. xanthoneurus* GERST., dem er durch Grösse und Färbung nahe steht, durch das Vorhandensein der gelben Interocellarbinde und die lange Legescheide, von *Gr. conspersus* SCHAUM, dem er in Bezug auf die Zeichnung des Kopfes und die Färbung ähnlich ist, durch die Grösse und die Länge der Flügeldecken und der Legescheide sowie die grössere Anzahl der Aeste der Mediastinalader, von *Gr. melanocephalus* SERV. durch die breite gelbe Interocellarbinde und die Länge der Legescheide.

1) *Ovipositor in individuo minore deficiens.*

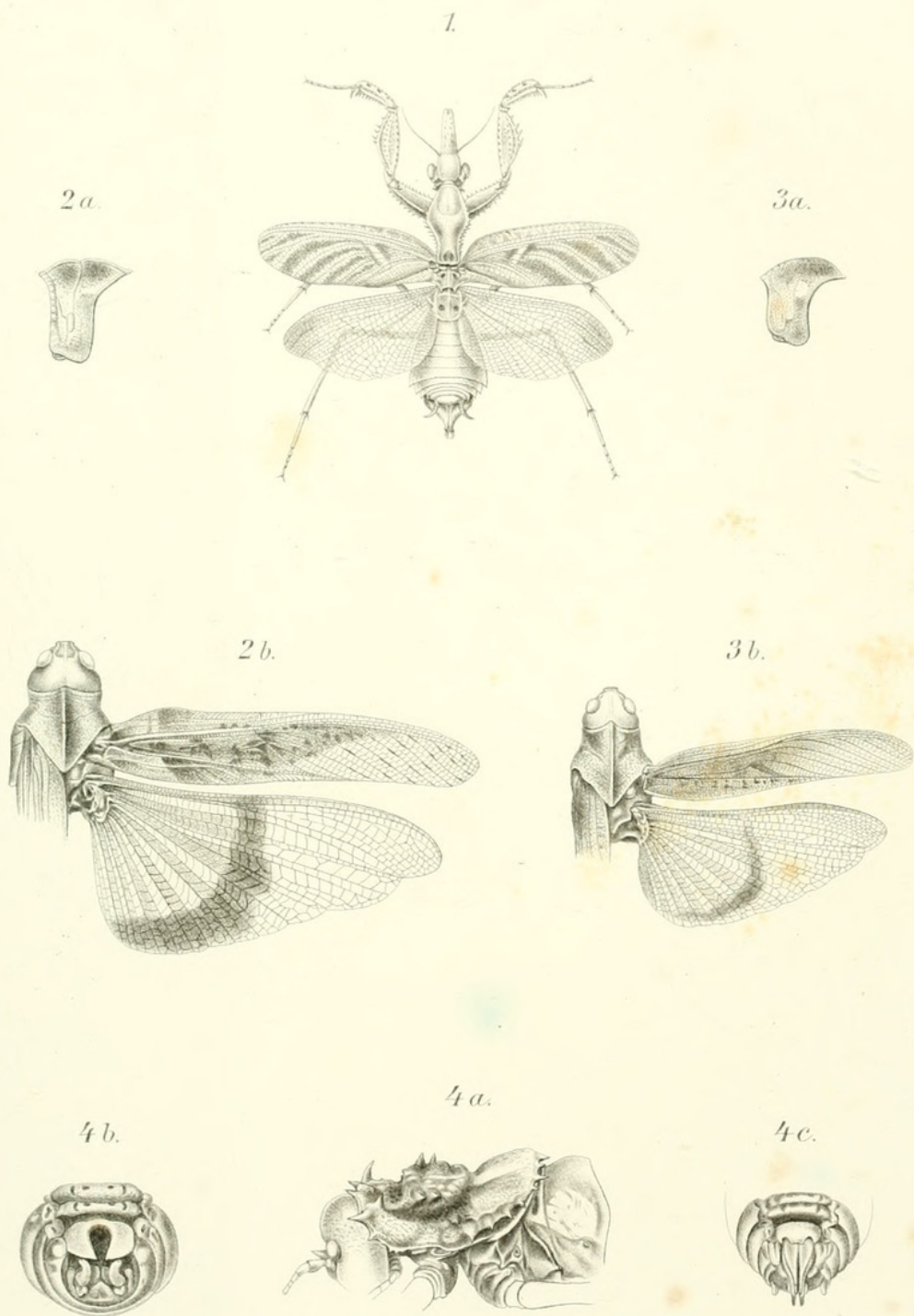
Register.

	Seite		Seite
<i>Sphingo labiserythrocephala</i> OL.	67	<i>Sphingonotus balteatus</i> SERV.	76
<i>Oxyhaloa minor</i> BR.	68	<i>Chrotogonus lugubris</i> BLANCH.	76
<i>Heterogamia conspersa</i> BR.	68	<i>Pyrgomorpha grylloides</i> LATR.	77
„ <i>rugosa</i> n. sp.	68	<i>Poecilocerus vittatus</i> KLUG	77
<i>Eremiaphila arabica</i> SAUSS.	69	<i>Phymateus hildebrandti</i> BOL.	77
<i>Chiropacha modesta</i> n. sp.	69	<i>Acridium aeruginosum</i> BURM.	77
<i>Elaea perlodes</i> SAUSS.	70	<i>Schistocerca peregrina</i> OL.	77
<i>Sphodromantis bioculata</i> BURM.	70	<i>Catantops</i> sp.	77
<i>Mantis religiosa</i> L.	70	<i>Sphodromerus inconspicuus</i> n. sp.	78
<i>Oxythespis senegalensis</i> SAUSS.	70	<i>Demodocus somali</i> n. sp.	78
<i>Bolivaria dolichoptera</i> n. sp.	71	<i>Thisoicetrus littoralis</i> RAMB.	79
<i>Sphendale guerini</i> R. et F.	71	„ <i>grossus</i> n. sp.	79
<i>Blepharis cornuta</i> n. sp.	72	<i>Phaneroptera nana</i> CHARP.	80
<i>Tryxalis nasuta</i> L.	73	<i>Pseudorhynchus hastifer</i> SCHAUM	80
„ <i>unguiculata</i> RAMB.	73	<i>Conocephal. mandibularis</i> CHARP.	80
„ <i>miniata</i> KLUG	73	<i>Pornotrips horridus</i> BURM.	80
<i>Chloeobora kelleri</i> n. sp.	73	„ <i>ruspolii</i> n. sp.	81
„ <i>gracilis</i> n. sp.	74	<i>Bradyopisthius paradoxurus</i>	
<i>Oedaleus senegalensis</i> KRAUSS	75	KARSCH	81
<i>Pycnodictya gallinieri</i> R. et F.	75	<i>Magrettia abominata</i> BR.	82
„ <i>citripennis</i> SAUSS.	76	<i>Gryllotalpa africana</i> P. D. B.	82
<i>Acrotylus patruelis</i> STURM	76	<i>Liogryllus bimaculatus</i> DE GEER	82
„ <i>blondeli</i> SAUSS.	76	<i>Gryllus longicaudatus</i> n. sp.	82

Erklärung der Abbildungen.

Tafel 4.

- Fig. 1. *Blepharis cornuta* n. sp., ♀.
 Fig. 2a, b. *Chloeobora kelleri* n. sp., ♀.
 Fig. 3a, b. „ *gracilis* n. sp., ♀.
 Fig. 4a, b. *Pornotrips ruspolii* n. sp., ♂.
 Fig. 4c. „ „ „ „ ♀.





Schulthess, Anton von. YYYY. "Die von Furst Ruspoli und Prof. Dr. C. Keller im Somalilande erbeuteten Orthopteren." *Zoologische Jahrbücher* 8, 67–84.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/39594>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/33984>

Holding Institution

MBLWHOI Library

Sponsored by

MBLWHOI Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.